

Kliniken Mühldorf a. Inn
 in Zusammenarbeit mit der TU München



LOGBUCH

für das Praktische Jahr
 Tertial **Chirurgie**



Kliniken Kreis Mühldorf a. Inn

LOGBUCH

Für das Praktische Jahr Tertial **Chirurgie**

Name _____

Matrikelnummer _____

Anschrift _____

Geburtsdatum _____

Geburtsort _____

Telefon _____

E-Mail _____

1. Tertial

o

2. Tertial

o

3. Tertial

o

Vorhergehende Tertiale:

Rotationen im Tertial Chirurgie:

PJ-Logbuch

Kliniken Kreis Mühldorf a. Inn – Abteilung für Chirurgie

Sehr geehrte Studierende im Praktischen Jahr,

wir begrüßen Sie sehr herzlich im chirurgischen Tertial in der Klinik Mühldorf a. Inn. Wir möchten Ihnen mit diesem Leitfaden ein Skript an die Hand geben, bei dem die zu erlernenden praktischen Tätigkeiten und die Aufgaben während des Tertials dokumentiert sind.

Das Logbuch soll Sie während der gesamten Ausbildungsphase begleiten. Wir bitten Sie, es immer mitzuführen und etwaige Verbesserungsvorschläge und Kritikpunkte darin zu dokumentieren. Nach Möglichkeit sollte dies zeitnah geschehen.

Einmal im Monat findet eine Besprechung mit Ihrem Mentor statt, bei der die Einträge im Logbuch besprochen werden. Für die Ausstellung des PJ-Zeugnisses ist es erforderlich, dass mindestens 70% der Leistungen im Logbuch erbracht worden sind.

Die im Logbuch genannten Tätigkeiten zeigen Ihnen gleichzeitig auf, welche Tätigkeiten Sie ausüben sollen bzw. dürfen und ggf. einfordern können.

Alle Kollegen der chirurgischen Abteilung werden versuchen, Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg für Ihre Ausbildung und hoffen auf ein hohes Maß an Engagement.

Dr. med. Wolfgang Richter
Chefarzt Allgemein-, Viszeral-
und Thoraxchirurgie, Gefäßchirurgie

Dr. med. Stefan Trabhardt
Chefarzt Orthopädie
und Unfallchirurgie

Dr. med. Werner Gerstner
Chefarzt Wirbelsäulenchirurgie
und Neurotraumatologie

Inhaltsverzeichnis

Daten	2
Einleitung	3
1. Information	5
1.1 Organisatorisches	5
1.2 Telefonliste Chirurgie	5
2. Rolle und Aufgaben des Mentors	7
3. Tagesablauf	8
3.1 Wochenplan Chirurgie	8
4. Gerätekunde	9
5. Kurvenorganisation, Visite	9
6. Manuelle Fertigkeiten	10
7. Fortbildungsveranstaltungen	11
7.1 PJ-Seminar	12
8. Lehrvisite	13
9. Untersuchungsblätter	14
10. Nachtdienst	15
11. Mitfahrt im Notarztwagen	15
12. Anwesenheit im Praktischen Jahr	16
13. Evaluation der Rotationsstellen	18
14. Verbesserungsvorschläge	19
15. Platz für Notizen	21

1. Information

Das chirurgische PJ-Tertial dauert insgesamt 16 Wochen. Die Einteilung erfolgt durch die Chefärzte Dr. med. Wolfgang Richter, Dr. med. Stefan Trabhardt und Dr. med. Werner Gerstner am ersten Tag des Praktischen Jahres bzw. Ihres Tertials. Sehr wichtig ist uns die Teilnahme an den extra für Sie organisierten PJ-Seminaren, die einmal in der Woche stattfinden. Zusätzlich möchten wir Sie ermutigen, mehr als die drei geforderten Nachtdienste mitzumachen.

1.1 Organisatorisches

Jeder Student im Praktischen Jahr ist verpflichtet, in der ersten Woche seines PJ-Tertials einen Termin zu einer betriebsärztlichen Untersuchung beim Betriebsarzt der Klinik, Dr. med. Ernst Hiermer, zu vereinbaren, um eine zeitnahe Übersendung der entsprechenden betriebsärztlichen Bescheinigung an die TU München gewährleisten zu können. Die Terminvereinbarung für diese Untersuchung erfolgt über unsere Personalabteilung – Rita Hötzing, Tel. 08631/613-2505.

1.2 Telefonliste der Klinik Mühldorf

Chefärzte

Dr. med. Wolfgang Richter	4108
Dr. med. Stefan Trabhardt	4128
Dr. med. Werner Gerstner	4178

Oberärzte

Adlmaier Thomas	4197
Al Chekh Ali Riad	4170
Bauer Josef, Dr.	4138
Haufe Thomas	4196
Heidenkummer Daniel	4143
Karabelesch Andrej	4184
Misselhorn Dirk	4142
Pau Michael, Dr.	4174
Reiser Martin	4188
Reschke Susanne	4158
Sander Bernd	4148
Szarka Daniel	4196
Tomasino Andre	4195
Umschlag Christian	4191
Woldrich Lutz, Dr.	4182

Sekretariat Chirurgie

4101 / 4102 / 4103 / 4104

Stationsleitungen

Station 1.1	5450
Station 1.2	5600
Station 1.3	5200
Station 2.3	5900
Intensivstation (1.4)	5360
IMC	5370

OP-Management

4500

2. Rolle und Aufgaben des Mentors

Nach der Einteilung der PJ-Studenten auf eine Station ist einer der zuständigen Oberärzte automatisch Ihr Mentor für die kommenden Wochen Ihres PJ-Tertials.

Die Aufgabe Ihres Mentors besteht in der Unterstützung der Ausbildung an Hand des PJ-Logbuches. Er soll Ihnen ermöglichen die geforderten Leistungen zu erbringen. Ihr Mentor soll partnerschaftlich als Ansprechpartner für Fragen und Probleme während der Ausbildung zur Verfügung stehen und Ihnen konstruktive Vorschläge zur Lernentwicklung machen. Einmal im Monat soll ein Gespräch mit Ihrem Mentor stattfinden.

Primärer Ansprechpartner sind natürlich immer zuerst die Ärzte der Station, auf der Sie arbeiten. Durch Einführung von persönlichen Ansprechpartnern erhoffen wir uns eine weitere Verbesserung der klinischen Ausbildung.

- | | |
|-------------|--------------------------|
| 1. Gespräch | |
| Datum | Unterschrift des Mentors |
| | |
| 2. Gespräch | |
| Datum | Unterschrift des Mentors |
| | |
| 3. Gespräch | |
| Datum | Unterschrift des Mentors |
| | |
| 4. Gespräch | |
| Datum | Unterschrift des Mentors |

3. Tagesablauf

Zeiten und Reihenfolge der Abläufe werden an den Stationsablauf der jeweiligen Station angepasst.

7:30 Uhr	Arbeitsbeginn mit Frühbesprechung und Röntgen-Demo
8:00 – 13:00 Uhr	Visite Verbandswechsel, OP-Assistenz, Stationsroutine, Patientenaufnahme (Anamnese, Untersuchung, Nachbesprechung) Blutabnahmen auf Station
13:00 – 13:30 Uhr	Mittagspause
13:30 – 15.45 Uhr	Nachmittagsvisite, Kurvenvisite Arztbriefe diktieren
15:00 – 16:00 Uhr	Röntgenbesprechung mit Fallbesprechung
16:00 Uhr	Arbeitsende oder je nach anfallender klinischer Tätigkeit in Anlehnung an die Arbeitszeit der Ärzte

3.1 Wochenplan Chirurgie

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:30 8:00	Frühbesprechung mit RÖ-Demo	Frühbesprechung mit RÖ-Demo	Abteilungsinterne Fortbildung	Frühbesprechung mit RÖ-Demo	Frühbesprechung mit RÖ-Demo
8:00 9:00	Lehrvisiten mit Oberarzt	Lehrvisiten mit Oberarzt	Lehrvisiten mit Oberarzt	Lehrvisiten mit Oberarzt	Lehrvisiten mit Oberarzt
10:15 12:00	Mitwirken im OP, in der Ambulanz	Mitwirken im OP, in der Ambulanz	Mitwirken im OP, in der Ambulanz	Mitwirken im OP, in der Ambulanz	Mitwirken im OP, in der Ambulanz
14:00 15:00	PJ-Unterricht			PJ-Unterricht	
15:00 16:00	RÖ-Demo mit Fallbesprechung	RÖ-Demo mit Fallbesprechung	RÖ-Demo mit Fallbesprechung	RÖ-Demo mit Fallbesprechung	RÖ-Demo mit Fallbesprechung

4. Gerätekunde

Viele im Alltag verwendete Geräte finden Sie auf jeder Station. Bitte machen Sie sich am Anfang Ihres Praktischen Jahres mit diesen Geräten vertraut, damit Sie diese sowohl im Alltag, aber auch in Notfallsituationen adäquat bedienen können. Einweisungen über die Funktion bekommen Sie nicht nur von den Ärzten auf der Station, sondern auch vom Pflegepersonal.

Gerät	Erklärung Datum		Selbst verwendet Datum	
	abgezeichnet		abgezeichnet	
Infusomat				
Perfusor				
Tropfenzähler				
EKG-Gerät				
Defibrillator				
Sonographiegerät				

5. Kurvenorganisation, Visite

In den ersten Tagen Ihres Praktischen Jahres sollten Sie sich die Kurvenorganisation einerseits sowohl von einer Pflegekraft als auch von einem Arzt erklären lassen, damit Sie beide Seiten der Dokumentation verstehen können. Ebenso stehen Ihnen hierfür die Stationssekretärinnen zur Verfügung.

 Datum Unterschrift Pflegekraft

 Datum Unterschrift Arzt

Die tägliche Visite ist eine Gelegenheit, viele Krankheitsbilder und Verläufe von Krankheiten zu verfolgen. Je aktiver Sie an einer Visite teilnehmen, desto größer ist der Lerneffekt. Positionieren Sie sich in der ersten Reihe und fragen Sie!

6. Manuelle Fertigkeiten

Auf der Station nehmen Sie regelmäßig an der Stationsvisite teil. Verbandswechsel und Blutabnahmen führen Sie nach einer kurzen Einarbeitungszeit durch. Viele der unten angegebenen Tätigkeiten haben Sie rasch erlernt und führen Sie viel häufiger durch, als unten in der Tabelle gefordert. Zusätzlich zu der reinen Routine bekommen Sie eigene Patienten zugewiesen (Patientenzuweisung), für die Sie unter Anleitung für die Dauer der Behandlung zuständig sind. Diese Patienten begleiten Sie über den gesamten Krankheitsverlauf und verfassen auch unter Anleitung der Stationsärzte den Entlassungsbrief.

Tätigkeit auf Station	N	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Blutabnahme venös	10										
Blutabnahme arteriell	3										
Blutkultur-Entnahme	3										
Infektion intracutan	3										
Injektion i. m.	3										
Legen von Braunülen	10										

Allgemeine Tipps

- Assistieren Sie regelmäßig bei verschiedenen Operationen. Zögern Sie nicht, Interesse zu zeigen und Fragen zu stellen. Bei kleinen Operationen führen Sie auch erste Assistenzen durch (z.B. Leistenhernien, Radiusfrakturen, Metallentfernungen, Appendektomien etc.)
- Beim anstehenden Hautverschluss fragen Sie, ob Sie die Haut zunähen dürfen.
- Bitte sind Sie pünktlich bzw. rechtzeitig im OP.

Tätigkeit im OP	N	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Drainagen festnähen	10										
Hautnaht	10										
1. Assistenz bei kleinen OP's	10										
2. Assistenz bei großen OP's	10										

7. Fortbildungsveranstaltungen

- Frühbesprechung einschließlich der Röntgendemonstration:
Montag – Freitag von 7.30 – 8.00 Uhr
- Klinikinterne Fortbildungsveranstaltung:
 - Schilddrüse
 - Bronchialkarzinom
 - Kolorektales Karzinom
 - Hernien
 - Allgemeine Unfallchirurgie
 - Frakturlehre Knochenbruchbehandlung
 - Verletzung der oberen u. unteren Extremität
 - Verletzung von Wirbelsäule u. Becken
 - Polytrauma / Schock
 - Gefäßchirurgie: Akute arterielle u. venöse Erkrankungen
 - Möglichkeiten der interventionellen Gefäßchirurgie
- Tumorkonferenz:
 - Jeden zweiten Montag um 18.00 Uhr
- Chirurgischer Nahtkurs:
 - Nach Ankündigung
- PJ-Unterricht:
 - Speziell für PJ-Studenten findet zweimal wöchentlich jeweils Montag und Donnerstag von 14.00 bis 15.00 Uhr ein PJ-Seminar statt. In Seminarform werden wichtige Themen der Allgemeinchirurgie und Unfallchirurgie besprochen. Die Teilnahme an dem Seminar ist Pflicht. Sie sollten in Ihrem 16-wöchentlichen Tertial mindestens an 12 Seminaren teilgenommen haben. Der aktuelle Plan für die wöchentliche PJ-Fortbildung hängt im chirurgischen Sekretariat. Vom Dozenten lassen Sie sich bitte die Teilnahme bestätigen.
- Fortbildungen/Kongresse:
 - Eventuelle Teilnahme an auswärtigen Fortbildungsveranstaltungen

8. Lehrvisite

Datum	Thema	Unterschrift Dozent

9. Untersuchungsblätter

- Körperliche Untersuchung
- Untersuchung der Schilddrüse
- Abdominelle Untersuchung
- Untersuchung der Leiste
- Rektale Untersuchung
- Erhebung des Pulsstatus
- Schulteruntersuchung
- Untersuchung des Kniegelenkes
- Bedside-Test bei Bluttransfusionen
- Legen einer Magensonde
- Sonographie
- Oberbauchsonographie
- Legen eines Blasenkatheters
- Chirurgische Wundversorgung
- Stomaversorgung
- Gastro- und Koloskopie
- ERCP
- Thoraxdrainage
- Rucksackverband
- Gilchristverband
- Schienenverband
- Gipsverband
- Radiologische Diagnostik
- Eigener Patient
- Polytrauma-Management nach ATLS
- Akutes Abdomen
- Tracheale Absaugung

10. Nachtdienst

Alle Studierenden der Chirurgischen Klinik bekommen Gelegenheit, im Rahmen von drei oder mehr Nachtdiensten während Ihres Chirurgischen Tertials am Klinikalltag teilzunehmen. Arbeitsbeginn ist um 08.30 Uhr, Arbeitsende am Folgetag um 08:00 Uhr. Bitte stellen Sie sich bei Arbeitsbeginn kurz dem diensthabenden Chirurgen vor.

Der Arbeitsschwerpunkt ist die Chirurgische Ambulanz mit der Aufnahme und Behandlung von Notfällen. Zusätzlich unterstützt der Studierende die diensthabenden Ärzte bei Blutabnahmen und Legen von Braunülen auf Station oder als OP-Assistent. Der an den Dienst anschließende Arbeitstag ist dienstfrei. Insgesamt sollen 2 Nachtdienste während des Chirurgischen Tertials absolviert werden. Tragen Sie sich zu Beginn des Chirurgischen Tertials bitte in den Dienstplan ein.

Nachtdienste – Praktisches Jahr

Datum	Unterschrift Dienstarzt

11. Begleitung im Notarztwagen

Für den PJ-Studenten in der Chirurgie ist die Möglichkeit der Teilnahme am Notarztdienst gegeben. Die Teilnahme am Notarztdienst ist freiwillig. Der Notarztdienst muss mit dem NAFahrer abgesprochen werden.

12. Anwesenheit im Praktischen Jahr

Name	Vorname
1. Rotation von _____ bis _____ Station _____	
Abwesend _____ Tage	
Unterschrift Stationsarzt	

Name	Vorname
1. Rotation von _____ bis _____ Station _____	
Abwesend _____ Tage	
Unterschrift Stationsarzt	

Name _____	Vorname _____
1. Rotation von _____ bis _____ Station _____	
Abwesend _____ Tage	
Unterschrift Stationsarzt _____	

Name _____	Vorname _____
1. Rotation von _____ bis _____ Station _____	
Abwesend _____ Tage	
Unterschrift Stationsarzt _____	

13. Evaluation der Rotationsstellen

Rotationsstelle	von _____	bis _____				
1= sehr gut, 5= mangelhaft		1	2	3	4	5
Integration ins Team?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Praktischer Lernerfolg?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Theoretischer Lernerfolg?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weiterempfehlung?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Würden Sie verlängern?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Rotationsstelle	von _____	bis _____				
1= sehr gut, 5= mangelhaft		1	2	3	4	5
Integration ins Team?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Praktischer Lernerfolg?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Theoretischer Lernerfolg?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weiterempfehlung?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Würden Sie verlängern?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Rotationsstelle	von _____	bis _____				
1= sehr gut, 5= mangelhaft		1	2	3	4	5
Integration ins Team?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Praktischer Lernerfolg?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Theoretischer Lernerfolg?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weiterempfehlung?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Würden Sie verlängern?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

14. Verbesserungsvorschläge

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

15. Platz für Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....